



FRAKTION IM KREISTAG POTSDAM-MITTELMARK

Martin Köhler - Pressesprecher

Drosselweg 28, 14822 Borkheide fon: 033845 - 40782, E-Mail: martin.koehler@gruene.de

Borkheide, den 11.05.2007

Pressemitteilung - PM0705

Der Staat kürzt den Bürgern die Kilometerpauschalen - der Kreistag Potsdam-Mittelmark erhöht sie für sich selbst um 50% !

Die Haushaltslage des Landkreises Potsdam-Mittelmark hatte mehrfach dazu geführt, dass in den vergangenen Jahren Leistungen reduziert oder gestrichen worden waren, oder dass, wie zum Beispiel bei der Einführung und Erhöhung von Elternbeiträgen zu den Schülerbeförderungskosten, den Bürgerinnen und Bürgern direkt in die Tasche gegriffen wurde. In der Sitzung des Kreistages am 10.05.2007 genehmigte sich die Mehrheit der Abgeordneten von CDU, FDP, SPD und Bauernverband/Freie Bürger eine Erhöhung der Kilometerpauschale von bisher 20ct auf 30ct. Dies entspricht einer Mehrbelastung des Haushaltes von ca. 8.000,- EUR. Genau die Summe, die in den Haushaltsberatungen von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Lokale Agenda (3.000,- EUR) und für die Verbraucherschutzzentrale (5.000,- EUR) gefordert worden war. Während die Bündnisgrünen sich für Umwelt- und Verbraucherschutz engagieren, ist der Mehrheit der Großen Koalition der eigene Geldbeutel offensichtlich näher!

„Der Beschluss zur 50%igen Erhöhung der Kilometerpauschale mutet besonders zynisch an, wenn man bedenkt, dass seit Jahresbeginn 2007 durch die neuen Steuergesetze der Bundesregierung den Bürgerinnen und Bürgern deutliche Einschränkungen bei der Anrechnung von Kilometerpauschalen zugemutet werden,“ erklärte Dr. Axel Mueller, Vorsitzender der Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Als Kompromiss hatten die Bündnisgrünen vorgeschlagen, bei Fahrgemeinschaften die Kilometerpauschalen schrittweise zu erhöhen: 25ct wenn zwei Abgeordnete gemeinsam fahren und bei größeren Fahrgemeinschaften 30ct. Bei Annahme dieser Lösung wären zwei Ziele erreicht worden:

1. Es wäre ein Anreiz zur Bildung von Fahrgemeinschaften entstanden, die der Fahrerin bzw. dem Fahrer der jeweiligen Fahrgemeinschaft eine bessere Erstattung ihrer bzw. seiner Aufwendungen zu den Fahrtkosten ermöglicht hätte.
2. Durch Bildung von mehr Fahrgemeinschaften wären einerseits Entlastungen für den Haushalt des Landkreises zu erwarten gewesen und andererseits wäre die Belastung des Klimas durch die CO₂-Emissionen der Fahrzeuge etwas reduziert worden, da ja weniger Fahrzeuge benötigt werden würden.

Leider waren viele Kreistagsabgeordnete mit diesem Vorschlag überfordert. So wollte Hans-Peter Goetz (FDP) durch die Mehrbelastung des Haushaltes um 8.000,- EUR „den Kostendruck auf die Verwaltung erhöhen“? Hier fehlt jeder Zusammenhang! Und Herr Preuss (Kreisbauernverband) hat immer noch nicht begriffen, dass der Kostendruck auf die Autofahrerinnen- bzw. fahrer („Die Ökosteuer ist schuld!“) zu einem umweltgerechteren Fahrverhalten führt – z.B. zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

Der Vorsitzende des Kreistages, Dr. Felix Enneking (CDU), erwischte einen rabenschwarzen Tag! Claudia Günther, die den Änderungsantrag für die bündnisgrüne Fraktion eingebracht hatte, hatte zu jedem vorliegenden Antrag dieses Tagesordnungspunktes namentliche Abstimmung beantragt. Diese wurde nur beim eigenen Antrag gewährt. Danach wurde der Änderungsantrag des Ausschusses für Recht und Bauen (Erhöhung der Kilometerpauschale) normal abgestimmt. Die Schlussabstimmung über die Vorlage der Verwaltung, die weitere Änderungen enthielt, wurde nicht mehr zugelassen – sie sei so beschlossen worden!?

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN geht daher davon aus, dass die neue Entschädigungssatzung für die Kreistagsabgeordneten nicht rechtmäßig beschlossen wurde und wird dies bei der Kommunalaufsicht beanstanden!